

V3 Verkehrspolitik - mehr ÖPNV auf dem Land!

Antragsteller*in: Jusos Eichsfeld
Tagesordnungspunkt: 6 Antragsberatung

Antragstext

1 Problem: Zum Entlastungspaket der Bundesregierung zur Bekämpfung der steigenden
2 Preise aufgrund des völkerrechtswidrigen Angriffs Russlands auf die Ukraine
3 gehört auch die, vorerst auf die Monate Juni, Juli und August befristete
4 Einführung eines 9€-Tickets, welches bundesweit im ÖPNV und SPNV gültig ist.
5 Leider kann auch dieses sehr gute Entlastungspaket der Bundesregierung nicht die
6 desolante Lage des Nahverkehrs in Deutschland überdecken. Durch einen stärken
7 Nahverkehr würde uns eine Verkehrswende zum umweltfreundlicherem ÖPNV/SPNV
8 deutlich leichter fallen. Ebenfalls wird die Verkehrswende durch hohe
9 Trassenpreise (Kosten pro km auf einer Strecke für private Verkehrsunternehmen)
10 verhindert, die de facto ein Monopol der Deutschen Bahn AG sowie, damit
11 verbunden, hohe Fahrpreise für klimafreundliche Reisen mit der Bahn, bestehen.

Die Jusos Thüringen fordern:

- 13 1. Es muss eine Einkaufs-/Terminverbindung von jeder Gemeinde bis in die
14 nächst größere Stadt/Kreisstadt bestehen. Das bedeutet, dass es
15 Bürger*innen möglich sein muss, Termine oder das Einkaufen durch
16 zuverlässige und häufige (auch anrufbedingte) Fahrten mit dem ÖPNV/SPNV
17 sicherzustellen.
- 18 2. Einen Abbau von Leistungen oder von Bahnhöfen/Haltestellen lehnen wir ab,
19 wir wollen vielmehr eine Erhöhung des Angebotes durch Leistungen und
20 Infrastruktur erreichen. Inaktive/zurückgebaute Bahnstrecken wollen wir
21 konsequent reaktivieren, in defizitären Lagen auch mit Unterstützung des
22 Bundeshaushalts.
- 23 3. In Bezug auf den ÖPNV wollen wir eine verstärkte Nutzung der
24 Teleskopbedienung (Angebot schwach frequentierte Strecken durch
25 nachfragebasierte Angebote zu sichern) etablieren. Ebenfalls soll das eben
26 genannte System viel stärker Einfluss in die Angebotsplanung des
27 Nahverkehrs erhalten (RufBus/AST im ÖPNV, „Winken“ an Haltestellen des
28 SPNV).